

L03031 Arthur Schnitzler an Felix Salten, [7. 5. 1892?]

„Lieber Freund, ich könnte gestern nicht kommen u nicht absagen – Pardon! – Heute hab ich Sitze für Sie, d h für uns beide genommen, bitte fehr, erwarten Sie mich „4 Uhr in meiner Wohnung GISELASTRASSE – wen Sie nicht eventuell schon früher Burgring kommen können. Aber treffen müssen wir uns.

5 Ihr

Arth Sch

- ▷ Versand durch Arthur Schnitzler am [7. 5. 1892?] in Wien
Erhalt durch Felix Salten am [7. 5. 1892?] in Wien
- ⌚ Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Briefkarte, 284 Zeichen
Handschrift: Bleistift, deutsche Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »37«

³ *Wohnung Giselastraße*] Nach hinten kann das undatierte Korrespondenzstück durch den Zeitraum eingegrenzt werden, in dem Schnitzler an dieser Adresse gewohnt hat (14.10.1892). Im Zuge der *Wiener Musik- und Theaterausstellung 1892* sind häufige gemeinsame Theaterbesuche nachgewiesen. Der erste Tag der Ausstellung, der 7.5.1892, dürfte auch der Versandtag dieses Schreibens sein, da Schnitzler am XXXX Auszeichnungsfehler: Dokument L00101 nicht gefunden seinen erkrankten Vater in der Ordination am Burgring 1 vertreten hat.

Index der erwähnten Entitäten

Internationale Ausstellung für Musik und Theaterwesen, 1^K, 1^K

SCHNITZLER, JOHANN (10. 4. 1835 Nagykanizsa – 2. 5. 1893 Wien), *Laryngologe*, 1^K

Wien

I., Innere Stadt

Burgring, Straße, 1^K

Ordination Arthur Schnitzler [Bösendorferstraße 11], *Ordination*, 1

Wohnung und Ordination Johann Schnitzler Burgring 1, *Ordination*, 1, 1^K

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, [7. 5. 1892?]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03031.html> (Stand 15. Februar 2026)